

92. Jahrgang

Dezember 2017

Januar 2018

der Kirchenbote

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Wunsiedel



Seite 3 und 5 :
Feierliche Veranstaltungs-Tipps
und Termine zur Adventszeit
und zur Jahreswende

Seite 7 :
Demenz-Erkrankung:
Schulung für pflegende
Angehörige jetzt in Wunsiedel

Seite 4 :
96 Thesen für eine bunte
und friedliche Welt für alle

Seite 8 und 9 :
Neues von unseren Kleinsten
„Laternenlichter und die
erste Schneeballschlacht“

*Wir fassen
keinen andern Gott als den,
der in jenem Menschen ist,
der vom Himmel kam.
Ich fange bei der Krippe an.*

Martin Luther

Liebe Leserinnen und Leser,

in sehr dichter Sprache formuliert Zacharias, der Vater Johannes des Täufers, im Monatsspruch für den Dezember in seinem Lobgesang eine grundlegende Hoffnung für uns Menschen:

Durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes wird uns besuchen das aufgehende Licht aus der Höhe, damit es erscheine denen, die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes, und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens. (LK, 78–79)

Eine Hoffnung, die sich auf einen Besuch richtet! Ich erinnere mich an meine Kindheit: Wie sehr haben sich meine Geschwister mit mir auf den Besuch der Großeltern gefreut (oder umgekehrt sie sich auf unseren)! Wie schmerzlich war dann oft wieder das Sich-Verabschieden! Ein lang ersehnter Besuch bedeutet: Sehnsucht und Hoffnung gehen in Erfüllung, Freude, Gemeinschaft, Nähe ... Diese Hoffnung und Gewissheit hat auch Zacharias und er singt es heraus: Gott wird unsere Sehnsucht stillen! Er lässt uns nicht im Stich. Er sorgt sich um uns. Er ist „schwer im Kommen“! Und wie es bis heute beim Singen üblich ist, wird Zacharias poetisch: Gottes Kommen bedeutet, dass uns „das aufgehende Licht aus der Höhe“ besucht! Dieses Licht wird näher beschrieben: Nicht als Teilchen oder Welle, sondern als Ausdruck der „herzlichen Barmherzigkeit unseres Gottes“.

Das Wort Barmherzigkeit hängt von seiner ursprünglichen Bedeutung her mit den Eingeweiden zusammen. Gott dreht es den Magen um, wenn er uns leiden sieht! Es geht ihm an die Nieren wie dem barmherzigen Samariter der Anblick des Überfallenen am Wegesrand! Sein rettendes Handeln hat nichts mit Pflichterfüllung zu tun, sondern geschieht aus Erbarmen, Mitleid und Liebe, aus reiner, grundloser, „herzlicher Barmherzigkeit“. So viel „Herz“ in nur zwei Worten! Gottes Herz hält die Trennung von seinen Geschöpfen nicht aus. So kommt er, uns zu besuchen ...

Wozu dieser Besuch? Ist es nicht einfacher, jeder bleibt in seinem abgesteckten Revier? Der Mensch auf der Erde in seinem sichtbaren und naturwissenschaftlich erforschbaren Bereich – und Gott im „Himmel“ auf seiner „Wolke“ im Bereich der Religion und Fantasie?!? Nein. Gottes Licht kommt, damit es „erscheine denen, die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes“.

In Deutschland müssen wir uns nicht allzu sehr davor fürchten, im Dunkeln zu sitzen (auch wenn die Umstellung auf alternative Energieerzeugung manche Schwierigkeit mit sich bringt ...). Was Lukas mit „sitzen in Finsternis und Schatten des Todes“ meint,

ist aber auch etwas anderes: Alles, was auf dieser Welt geschieht, geschieht unter den Vorzeichen unserer Sterblichkeit. Das bedeutet, dass wir uns Druck machen und versuchen, „mitzunehmen, was geht“ bzw. nichts zu verpassen. Wir vergleichen uns mit anderen und verfallen einem ungesunden und ungeistlichen Leistungs- und Erfolgsdruck. Wussten Sie, dass Christen eine Ewigkeit Zeit haben? Christus hat uns die Ewigkeit wiedergebracht, den Himmel geöffnet, Zeit geschenkt. Vor ein paar Tagen stand ich in einem Supermarkt mit wenigen Artikeln in der Hand an der Kasse. Die Dame vor mir (mit vollem Einkaufswagen) fragte, ob ich nicht vor sie gehen wolle. Ich verneinte dankend mit den Worten: „Ich habe Zeit“. Daraufhin sie: „Wo gibst's denn so was noch?“

Gottes Licht besucht uns, damit es „unsere Füße richte auf den Weg des Friedens“! Wer im Dunkeln tappt, findet schwer seinen Weg. Das weiß jeder, der nachts mal versucht hat, den Weg zum Badezimmer zu finden, ohne das Licht anzumachen ... Gottes Licht weist uns Menschen den Weg des Miteinanders und Füreinanders statt des Gegen- und Nebeneinanders. „Dieser Weg wird kein leichter sein“ (Xavier Naidoo), aber er schenkt Frieden in Zeit und Ewigkeit.

Gottes Licht „besucht“ uns. Sie werden sich denken: „Besuchen kann mich doch nur ein Mensch!“ Richtig! Die Lichtgestalt, die hier kommt, ist niemand anders als Jesus von Nazareth. ER besucht uns. Damit uns ein Licht aufgeht! Damit wir erkennen, was im Leben wirklich zählt. Damit uns unsere Angst vor dem Tod genommen wird und Friede einkehrt in unsere Herzen und unser Miteinander. Sonnen wir uns im neuen (Kirchen-) Jahr in seinem Licht!

In diesem Sinne grüßt Sie mit den besten Segenswünschen für 2018 herzlich

Ihr Pfarrer

Sebastian Stief

Wir wünschen Ihnen eine segensreiche und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und einen behüteten Start ins neue Jahr.

Ihre Pfarrer Peter Bauer, Jürgen Schödel, Susanne Böhringer und Sebastian Stief



„Brot für die Welt – Essen“ am 3. Advent

Das Benefizessen zugunsten der bekannten Hilfsaktion unserer evangelischen Kirche hat in Wunsiedel eine lange Tradition. Am 17. Dezember ab etwa 11.30 Uhr wird im großen und kleinen Saal des Gemeindehauses ein leckerer Gemüseintopf (auf Wunsch auch vegetarisch) angeboten. Zum Essen sind Sie eingeladen. Wir freuen uns natürlich, wenn die Gäste dabei die Aktion „Brot für die Welt“ finanziell unterstützen können. Dann hilft das Intopf-Essen anderen Menschen in der Einen Welt! Informationen über das diesjährige Dekanatsprojekt finden Sie in dieser Ausgabe auf Seite 7 des Kirchenboten. Allen, die an diesem Wochenende mit-helfen, bereits jetzt ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz!

„Taizé-Andacht“ im Advent

Der nächste Abendgottesdienst in der Form eines Taizé-Gebets findet am Mittwoch, den 6. Dezember um 19.00 Uhr in der Spitalkirche statt. An diesem Abend wird die schöne, kleine Kirche beim Fichtelgebirgsmuseum wieder durch viele Kerzen und Farben in einem besonderen Licht erstrahlen. Besonders in der manchmal so unruhigen Adventszeit tut es gut, bei meditativen Singversen und Gebeten aus der ökumenischen Gemeinschaft von Taizé zur Ruhe zu kommen.

„Adventsfeier“ für alle Mitarbeiter

Herzlich einladen wollen wir alle Mitarbeiter/innen unserer Kirchengemeinde, am Mittwoch, 13. Dezember um 19.00 Uhr. Wir beginnen mit einer Adventsandacht in der Spitalkirche. Anschließend erleben wir im Gemeindehaus einen besinnlichen Abend miteinander.



DIE SONNTAGSINSEL



Bunter Mittmachgottesdienst für die ganze Familie

Sonntag, 7. Januar 2018
11.15 Uhr
in der Stadtkirche Wunsiedel.

Anschließend gemeinsames Essen
im Gemeindehaus.

„Atempause“ am 1. Advent

3. Dezember um 10.45 Uhr in der Stadtkirche

ATEMPAUSE

Zeit für mich · Zeit für Gott · Zeit für andere



„Ist da jemand?!“

In der Adventszeit sind viele Menschen innerlich auf der Suche: nicht nur nach Geschenken, sondern nach ein paar glücklichen Momenten. Mancher sehnt sich nach Begegnungen, die dem Herzen gut tun. In einem Lied von Adel Tawil, das man in diesen Wochen oft im Radio hören kann, wird das intensiv ausgedrückt: „Ist da jemand“. Um diese Sehnsucht wird es beim nächsten Atempause-Gottesdienst am 3. Dezember gehen, der um 10.45 Uhr in der Stadtkirche gefeiert wird! Vielleicht kann dieser etwas andere Adventsgottesdienst offen machen für andere Menschen – und für die unerwartete Erfahrung: „Da ist jemand, der mein Herz versteht!“ Lassen Sie sich einladen, die Adventszeit mit einer echten „Atempause“ zu beginnen! Für die musikalische Gestaltung wird der Gospelchor unter der Leitung von Dekanatskantor Reinhold Schelter sorgen. Musik, Texte zum Nachdenken und meditative Teile werden das Thema des Gottesdienstes entfalten.

Im Anschluss an den Gottesdienst wartet auf die Besucher der „Atempause“ wieder der beliebte Brunch im großen Saal des Gemeindehauses, eine gute Gelegenheit zur Begegnung beim Essen und Plaudern. Das Brunch-Team hofft dabei darauf, dass wieder genug Kuchen, Salate, Desserts ... mitgebracht werden. Für die Vorbereitungen ist es eine große Hilfe, wenn man ein paar Tage vorher Bescheid sagt, womit das Team rechnen kann (Tel. 09232 700383) Jürgen Schödel.

„96 Thesen für eine bunte und friedliche Welt für alle“

Mit Friedensandachten und kreativen Aktionen haben viele Jugendliche und Erwachsene klar und deutlich ausgedrückt, wie ein buntes, friedliches Miteinander gelingen kann. Sie haben dabei gegen die Gewaltverherrlichung und Menschenverachtung von Rechtsextremen Gesicht gezeigt. Die Kirchengemeinde und die evangelische Jugend waren maßgeblich an den Veranstaltungen des Netzwerks „Wunsiedel ist bunt“ betei-

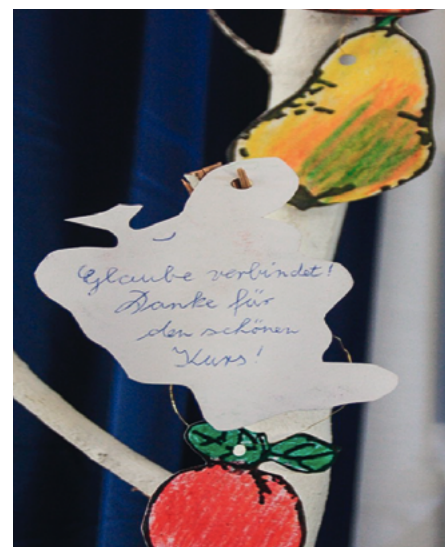
ligt. Besonders bewegend war die Rede des 92-jährigen Zeitzeugen Alexander Fried, von dem viele Familienmitglieder in den Konzentrationslagern der Nazis umgebracht worden sind. Die Freude über das Engagement gerade auch vieler junger Leute in Wunsiedel verband er mit der Mahnung: „So etwas darf nie mehr passieren!“ Vielen Dank allen, die trotz ungemütlicher Kälte mitgemacht haben!



Rückblick „auf Spur 8“

Etwa 20 Teilnehmer haben sich im Herbst an acht Abenden getroffen, um wichtigen Erfahrungen des Glaubens „auf die Spur zu kommen“.

Beim Abschlusstreffen feierten wir gemeinsam einen Gottesdienst, bei dem man auch „Früchte“ dieser intensiven Abende festhalten konnte.



Veranstaltungs-Tipps „Kirchenmusik“

ADVENTSSINGEN

Sonntag, 10. Dezember 2017
Stadtkirche St. Veit um 17 Uhr

Adventliche Weisen zum Zuhören
und Mitsingen

Kinder- und Jugendchor
Leitung: Ulrike Schelter-Baudach

Posaunenchor, Gospelchor und Kantorei
Leitung: Reinhold Schelter

Eintritt frei – Kollekte erbeten



FESTLICHES SILVESTERKONZERT

Sonntag, 31. Dezember 2017
Stadtkirche St. Veit um 21 Uhr

mit dem Trio „Arirang“

Benno Enghardt, Trompete
Johanna Rubenbauer, Klarinette
und Drehleier

Klaus Rosner, Marimbaphon

Eintritt 12,- Euro (erm. 8,-)

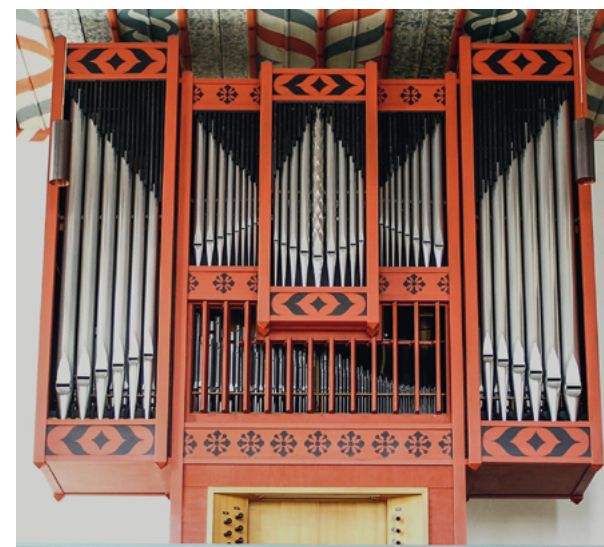


SCHÜLERKONZERT

Samstag, 27. Januar 2018
Spitalkirche um 17 Uhr

mit Orgelschülern
von Regionalkantor Stephan Merkes
und Dekanatskantor
Reinhold Schelter

Eintritt frei – Kollekte erbeten





Neues aus „Senfkorn“

Am 13. Oktober sind wir mit 19 Kindern in ein neues Senfkorn-Jahr gestartet. Seitdem haben wir uns bereits dreimal getroffen und hatten unterschiedliche Inhalte. Begonnen haben wir mit einer kleinen Willkommensparty, bei der wir mit Kindersekt anstießen und uns kleine Knabbereien schmecken ließen. Außerdem erfuhren wir in der Andacht über die Kindersegnung, dass bei Gott ganz besonders die Kinder willkommen sind und sie mit allem zu ihm kommen dürfen, was sie beschäftigt.

Bei unserem herbstlichen Basteln am 27. Oktober entstanden viele kleine Eulen aus bunten Blättern und, mit Hilfe von Zahnstochern, kleine Männchen und verschiedene Tiere aus Kastanien, Eicheln und Bucheckern. In der Andacht hörten wir, passend zum kurz darauffolgenden Reformationsfest und Luthers Erkenntnis, dass unser Gott ein gnädiger Gott ist, das Gleichnis vom verlorenen Sohn – auch bekannt als Gleichnis vom barmherzigen Vater.

In der letzten Senfkorn-Stunde am 10. November drehte sich alles rund um St. Martin. Die Kinder erfuhren, dass Martin nicht nur dem Bettler, sondern später noch vielen anderen Menschen geholfen hat und schließlich sogar Bischof wurde. Wir zogen mit Laternen durch das dunkle Gemeindehaus, da leider angesichts des Wetters kein Laternenumzug draußen möglich war, und sangen gemeinsam Martins- und Laternenlieder. Schließlich stärkten wir uns mit Martinshörnchen, Kinderpunsch und Kakao.

Wir freuen uns schon auf die nächsten Senfkorn-Stunden, zu denen hoffentlich auch weiterhin viele Kinder kommen. Zudem suchen wir noch weitere Mitarbeitende (Erwachsene und Jugendliche), die uns tatkräftig alle 14 Tage freitags von 15.00 – 16.30 Uhr unterstützen.

Bei Interesse bitte bei Diakonin Eva-Maria Borries-Neunes unter Tel. 09232 6460 oder eva-maria.borries-neunes@elkb.de melden.

Aktuelle News aus der „Katakomben“

In der Katakomben hat sich einiges getan. Bereits am 1. September, noch in den Sommerferien, waren die Jugendräume für die Konfis geöffnet und richtig los ging es schließlich am 20. Oktober mit Pfr. Stief und drei ehrenamtlichen Mitarbeitenden. Die Katakomben war an beiden Tagen sehr gut besucht.

Am 28. Oktober machten wir uns nach Regensburg zu Ikea auf, um unsere Katakomben endlich mal wieder jugendgerecht auszustatten. Es wurden neue Regale, Tische und Stühle angeschafft und vor allem neues Geschirr, damit wir mit den Konfis und Jugendlichen auch mal gemeinsam essen können. Von einigen Ehrenamtlichen werden in den nächsten Wochen noch kleine Spenden in Form von Sitzsäcken und Couchtischen eingehen, worüber wir uns sehr freuen und wofür wir uns ganz herzlich bedanken möchten.

Wir freuen uns auch schon auf den 22. Dezember, an dem wir eine kleine Weihnachtsfeier mit den Konfis und Jugendlichen feiern werden.

Falls Du/Sie Interesse hast/haben, in der Katakomben mitzuarbeiten, freuen wir uns sehr und bitten um eine kurze Meldung bei Diakonin Eva-Maria Borries-Neunes (09232 6460 bzw. eva-maria.borries-neunes@elkb.de) oder bei Pfr. Sebastian Stief (09232/3800 bzw. sebastian.stief@elkb.de).

NÄCHSTER TREFF

Freitag, 22. Dezember 2017
ab 18.30 Uhr
in der Katakomben

Diakonin Eva-Maria Borries-Neunes
Pfarrer Sebastian Stief und
das Team freuen sich.

59. Aktion

In diesem Jahr möchte das Dekanat Wunsiedel das Projekt aus Kenia vorstellen:

„Auf Fels gebaut“

„Früher hatte ich immer Angst, zu wenig Wasser für meine Familie zu haben“, sagt Agnes Irima. Warum sich das geändert hat? Die 44-Jährige zeigt den Berghang hinauf. Dort thront ein riesiger Felsen. Seine über 2.000 Quadratmeter große Oberfläche neigt sich leicht nach unten. Mit Steinen hat eine lokale Baufirma im Auftrag der Anglikanischen Kirche eine Rinne um den Felsen gemauert. Bei Regen leitet diese das Wasser, das auf die Oberfläche prasselt, in einen großen Tank. Wenige Tage Regen reichen, um die Zisterne zu füllen. Bis vor Kurzem mussten die Frauen aus dem Dorf täglich mehrere Stunden lang laufen, um an Wasser zu kommen. Jetzt haben sie es vor der Haustür.

Mehr über die Arbeit von „Brot für die Welt“ erfahren Sie unter: www.brot-fuer-die-welt.de

Mit Ihrer Spende tragen Sie dazu bei, die Welt gerechter und menschenwürdiger zu gestalten. Vielen Dank dafür.



Schulung für pflegende Angehörige „EDUKATION DEMENZ“ ab Januar 2018 in Wunsiedel

VERANSTALTER:

Alzheimergesellschaft Regionalgruppe
Hof/Wunsiedel

ORT:

Evangelisches Gemeindehaus Wunsiedel,
Kleiner Saal, Jean-Paul-Platz 5
(Eingang rechts)

KURSTERMINE:

ab 11. Januar – 15. März 2018
wöchentlich von 14 – 16 Uhr

ANMELDUNG:

Fachstelle für pflegende Angehörige,
Diakonie Selb-Wunsiedel, Isolde Guba,
Pfarrstr. 14, 95100 Selb, Tel. 09287 994040
E-Mail: angehoerigenberatung@diakonie-wun.de

ANMELDESCHLUSS:

ist der 08. Januar 2018, mit verbindlicher
Zusage an allen 10 Terminen teilzunehmen.

In Ihrer Familie lebt ein Mensch, der sehr vergesslich geworden ist? Immer die gleichen Fragen, oder nach verschwundenen Dingen suchen, kann das Zusammenleben belasten. Diese Ereignisse können eine beginnende Demenz sein. Weitere Demenzsymptome wie Wortfindungsstörungen, Orientierungsprobleme, sozialer Rückzug oder Schwierigkeiten bei der Verrichtung alltäglicher Aufgaben ergänzen das Bild der eingeschränkten Fähigkeiten. Angehörige fühlen sich oft verzweifelt und hilflos. Das Zusammenleben mit dem Erkrankten wird immer schwieriger, weil zur Vergesslichkeit die Veränderung der Persönlichkeit kommt.

Die pflegenden Angehörigen erhalten in diesem Kurs Wissen über die verschiedenen Demenzerkrankungen und deren Auswirkungen auf das Alltagsleben vermittelt. So kann gelernt werden, die Demenz als Krankheit zu akzeptieren. Das hilft den Betroffenen ein größeres Verständnis für den Erkrankten zu entwickeln. Alltägliche Situationen können besser bewältigt werden, weil das gemeinsam erlernte Wissen und der Erfahrungsaustausch mit anderen Angehörigen neue Wege aufzeigt.



Laternenumzug im Kinderhaus Sternenzelt

Wie jedes Jahr fanden für die Kinder zwei Laternenumzüge statt. Am 09. November trafen sich hierzu die jüngeren Kinder mit ihren Eltern und Erziehern, sowie Dekan Bauer in der Markus-Zahn-Allee, um gemeinsam mit den selbstgebastelten Laternen zur Josefskapelle zu laufen. Schon von weitem leuchteten an verschiedenen Stationen Lichter auf, um Halt zu machen und Laternenlieder zu singen. Oben angekommen läutete die Kirchenglocke eine kleine Martinsfeier ein. Herr Dekan Bauer erzählte die Geschichte von St. Martin. Es wurde zusammen gebetet und gesungen. Bei selbstgemachten Kinderpunsch und mit den Kindern gebackenen „Mar-

tinshörnchen“ konnten alle die wunderbare Aussicht auf Wunsiedel bewundern, bevor sich auf den Heimweg gemacht wurde.

Am 13. November besuchten die beiden Kindergartengruppen, sowie die Schulkinder mit Eltern und Erziehern bei ihrem Martinsumzug die Bewohner des Alten- und Pflegeheimes St. Elisabeth, um sie mit ihren Laternenliedern zu erfreuen. Zur anschließenden Martinsfeier erwartete uns der Elternbeirat im Kinderhaus mit Speis und Trank.

Kinderkrippe Zwergerlbande

Wir entdecken mit den Kindern den Herbst und die sich verändernde Natur und sind viel draußen unterwegs um Kastanien oder Blätter zu sammeln. Auch die „Früchte“ des Herbstes wie Äpfel, Birnen, Kürbisse oder Kartoffeln schauen wir uns ganz genau an, erfühlen sie, probieren sie und kochen dann eine leckere Gemüsesuppe oder bereiten zusammen einen Obstsalat. Gemeinsam mit den „Kleinen“ vom Kinderhaus Sternenzelt feierten wir in der Kirche mit Frau Böhringer eine Erntedankandacht.

An unserem ersten Elternabend mit Elternbeiratswahl luden wir unsere Familien zu einem kleinen Sektempfang ein. Zeigten eine AV-Show mit Bildern aus dem vergangenem Krippenjahr und stellten das Bundesprogramm „Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“, an dem unsere Einrichtung teilnimmt vor.

Für unser Lichterfest zum Thema: „Gott geht mit“ basteln wir fleißig Laternen und lernen ein Lied und ein neues Gebet. Nach einer kleinen Andacht in der Kirche ziehen wir gemeinsam mit unseren Eltern um den Marktplatz und lassen uns danach im Gemeindehaus noch Wienerle, Glühwein und Lebkuchen schmecken. Alle „Ehemaligen“ laden wir dazu recht herzlich ein.



Ev. Käthe-Luther Kindergarten

Erntedank und St. Martin sind vorüber und wir starten voller Freude in den Winter und die Vorweihnachtszeit. Die Kinder des Käthe-Luther Kindergartens genießen mit Schneeballschlacht, Schnee-Engel und Schneemann in vollen Zügen den ersten Schnee. Nur noch wenige Tage und das Warten auf Weihnachten beginnt. Gerade für die Kinder ist die Adventszeit geprägt von Vorfreude und Spannung. Mit Geschichten, Liedern, Spielen, Basteln und Backen gestalten wir die Tage bis Weihnachten und genießen die besinnliche Stimmung bei Kerzenlicht und Musik.



Liebe Leserinnen und Leser,
schon auf den ersten Blick zu erkennen ist, daß das Layout unseres Kirchenbote kräftig überarbeitet wurde. Schon seit über einem Jahr hat sich der Kirchenvorstand damit beschäftigt. Wir hoffen alle, daß der Kirchenbote übersichtlicher geworden ist. Bitte geben Sie uns aber Rückmeldung, wie er Ihnen nun gefällt, ob Ihrer Meinung nach etwas fehlt. Wir freuen uns natürlich mit Ihnen, wenn Sie sich über das neue Aussehen freuen. Übrigens ist der Gemeindebrief trotz der vielen Farbe nicht teurer geworden.
Ihr Gemeindebrief-Team



Allianzgebetswoche 2018
14.-21. Januar

Abendgottesdienste
Mittwoch, 17. Januar um 19.00 Uhr
im Evang. Gemeindehaus Wunsiedel
Samstag, 20. Januar um 14.00 Uhr
im Gemeindehaus Schönbrunn

Abschlussgottesdienst
Sonntag, 21. Januar um 14.00 Uhr
in der Evang. Freie Gemeinde
Thiersheim

Landeskirchliche
Gemeinschaft Wunsiedel

Gemeinschaftsstunden

So, 14. Dez. 17.00 Uhr
So, 07. Jan. 17.00 Uhr
im Evang. Gemeindehaus

Evang. Begegnungskreis

„Adventsfeier“

Do, 21. Dez. 14.30 Uhr
Herzliche Einladung.
Auch Gäste sind willkommen.

Bus-Zubringdienst

13.50 Uhr: Betreutes Wohnen,
Schillerstr. 1
14.00 Uhr: Café Rübezahl
Kontakt: Gertrud Sturm, Tel. 3965

Abendmahlsfeier

Di, 05. Dez. 15.00 Uhr
Seniorenwohnanlage
an der Zollbrücke

Ökumenischer
Begegnungskreis

„Adventsfeier“

für Behinderte und ihre Familien
Sa, 16. Dez. 14.30 Uhr
Kath. Pfarrheim St. Wolfgang

Missionsgebetskreis

Einmal monatlich

im Gruppenraum, Feldstraße 22
Kontakt: Helga Pfliegensdörfer,
Tel. 6572

Seniorentanz

Mo, 11. Dez. 16.00 Uhr
Mo, 15. Jan. 16.00 Uhr
Mo, 29. Jan. 16.00 Uhr
im Evang. Gemeindehaus, Großer Saal.
Fröhlicher Tanzkreis für Leute ab 50.
Verantwortlich: Karin Hermann
Tel. 3858

Senioren- und Pflegeheim
St. Elisabeth

„Heiliger Abend“

So, 24. Dez. 15.00 Uhr Kapelle (Schödel)
Fr, 19. Jan. 15.30 Uhr Kapelle (Dalferth)

Kantorei &
Kirchenmusik

Kinderchöre:

Kinderchor ab 5 Jahre:
mittwochs 15.30 – 16.30 Uhr
Jugendchor ab 4. Klasse:
mittwochs 16.45 – 18.00 Uhr
Leitung: Ulrike Schelter-Baudach

Posaunenchor:

dienstags 19.30 – 21.00 Uhr
donnerstags 17.00 Uhr, kleiner Saal
Jungbläserausbildung

Gospelchor:

mittwochs 20.00 – 21.00 Uhr

Chor der Kantorei:

donnerstags 19.30 – 21.30 Uhr
Leitung: Reinhold Schelter

Bibelstunden

Holenbrunn:

Di, 23. Jan. 20.00 Uhr
im Gemeinderaum neben der Kirche.

Sinatengrün:

Mi, 17. Jan. 20.00 Uhr

Schönlind:

Mi, 24. Jan. 20.00 Uhr

Wintersreuth:

Mo, 29. Jan. 20.00 Uhr

Wunsiedel:

Di, 12. Dez. 15.00 Uhr
Di, 09. Jan. 15.00 Uhr
Di, 23. Jan. 15.00 Uhr
im Evang. Gemeindehaus,
Elsa-Schultz-Zimmer.

Senfkorn 1.– 4. Klasse

Fr, 08. Dez. 15.00 – 16.30 Uhr
„In der Weihnachtsbäckerei ...“
Fr, 22. Dez. 15.00 – 16.30 Uhr
„Wir feiern Weihnachten“
Fr, 19. Jan. 15.00 – 16.30 Uhr
„Mit Spiel und Spaß ins neue Jahr“
im Evang. Gemeindehaus,
Kleiner Saal (für Kinder der 1. – 4. Kl.)
Kontakt bei Rückfragen:
Eva-Maria Neunes, Tel. 09232 6460
Leon Lippert, Dennis Prudnikow,
Darleen u. Shannon Beier,
Theresa Bachmann

IMPRESSUM

Inhalt: Evang. Kirchengemeinde Wunsiedel
Verantwortlich: Dekan Peter Bauer

Druck: DRUCKHAUS KELTSCH, Wunsiedel-Holenbrunn Auflage: 3.400

Hier erreichen Sie uns:

Dekanat und Pfarramt

Dekan Peter Bauer 6181
Maximilianstr. 32/34 (Fax 8197)
Pfarramt-Dekanat.Wunsiedel@elkb.de
Wochenenddienst Mobil: 0160 94720523

II. Sprengel

Pfr. Jürgen Schödel 700381
Egerstr. 46
juergen.schoedel@t-online.de

III. Sprengel

Pfr. Sebastian Stief 3800
Bernstein 18
sebastian.stief@elkb.de

IV. Sprengel

Pfrin. Susanne Böhringer 8316
Breitenbrunner Weg 16
Mobil 0151 52549627
susanne.boehringer@freenet.de

Stadtkirchnerei und
Friedhofsverwaltung

Andreas Fadel 2562
Jean-Paul-Platz 3

Kantor

Reinhold Schelter 600660
Dr.-Herold-Weg 9
schelter-cantor@t-online.de

Evang. Jugend – Büro

Dekanatsjugendreferent
Diakon Christian Neunes 4542
Diakonin
Eva-Maria Bories-Neunes 6460
Jean-Paul-Platz 5
Ej.fichtelgebirge@elkb.de

Diakoniestation

Gemeindeschwestern 91235
Maximilianstr. 34

Diakonisches Werk

Bezirksamtsstr. 8 9949-0

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Hofer Str. 31 881453

Kindergärten

Käthe-Luther-Kindergarten 3167
Egerstr. 198, Holenbrunn
Maxi-Kindergarten 7875
Maximilianstr. 4
Kindergrippe Zwergerlb. 919897
Sechsamterlandstr. 26
Kinderhaus Sternenzelt 9178-80
Dr.-August-Tuppert-Str. 26

Bankverbindung

Evang. Luth. Pfarramt
VR-Bank Fichtelgebirge
IBAN DE70781600690000963330
BIC GENODEF1MAK

www.wunsiedel-evangelisch.de

03. DEZEMBER – 1. ADVENT

08.30 Uhr **Stadtkirche** (Bauer)

10.15 Uhr **Holenbrunn** (Stief)

m. Abendmahl

10.45 Uhr **Stadtkirche** (Schödel/Team)

„Atempause“ mit Gospelchor

06. DEZEMBER, Mittwoch

19.00 Uhr **Spitalkirche** (Schödel) „Taizé-Gebet“

10. DEZEMBER – 2. ADVENT

08.30 Uhr **Stadtkirche** (Böhringer)

10.00 Uhr **Stadtkirche** (Böhringer)

m. Abendmahl

13. DEZEMBER, Mittwoch

19.00 Uhr **Spitalkirche** (Bauer)

anschl. „Mitarbeiter-Adventsfeier“

17. DEZEMBER – 3. ADVENT

08.30 Uhr Gottesdienst entfällt!

10.15 Uhr **Holenbrunn** (Thinschmied)

10.30 Uhr **Stadtkirche** (Schödel)

anschließend „Brot für die Welt–Essen“

20. DEZEMBER, Mittwoch

19.00 Uhr **Spitalkirche** (Böhringer)

23. DEZEMBER, Samstag

19.00 Uhr **Spitalkirche** (Bauer)

„Vorabendandacht“

24. DEZEMBER – HEILIGER ABEND

15.00 Uhr **Stadtkirche** (Böhringer)

„Familiengottesdienst“

m. Kinder- u. Jugendchor

17.00 Uhr **Stadtkirche** (Bauer)

„Christvesper“ m. Kantorei u.

Posaunenchor

17.00 Uhr **Holenbrunn** (Stief)

22.00 Uhr **Stadtkirche** (Schödel)

„Christmette“ m. Gospelchor

25. DEZEMBER – 1. WEIHNACHTSTAG

10.00 Uhr **Stadtkirche** (Bauer)

m. Abendmahl

10.15 Uhr **Holenbrunn** (Thinschmied)

m. Abendmahl

26. DEZEMBER – 2. WEIHNACHTSTAG

10.00 Uhr **Stadtkirche** (Böhringer)

31. DEZEMBER, SILVESTER

15.30 Uhr **Holenbrunn** (Stief)

m. Abendmahl

17.00 Uhr **Stadtkirche** (Böhringer)

m. Abendmahl

1. JANUAR – NEUJAHR

17.00 Uhr **Stadtkirche** (Vogl/Schödel)

„Ökumenischer Gottesdienst“

6. JANUAR – EPIPHANIAS

15.00 Uhr **Weggottesdienst** (Bauer)

Beginn am Koppentor

7. JANUAR, 1. Sonntag nach EPIPHANIAS

08.30 Uhr **Stadtkirche** (Schödel)

Fahrdienst zum Gottesdienst

nach Holenbrunn

Kontakt: Peter Finsel, Tel. 3839

10.15 Uhr **Holenbrunn** (Schödel)

11.15 Uhr **Stadtkirche** (Böhringer)

„Sonntagsinsel“

14. JANUAR, 2. Sonntag nach EPIPHANIAS

08.30 Uhr **Gemeindehaus** (Böhringer)

10.00 Uhr **Gemeindehaus** (Böhringer)

17. JANUAR, Mittwoch

19.00 Uhr **Gemeindehaus** (Böhringer)

Gottesdienst im Rahmen

der Allianzgebetswoche

21. JANUAR, letzter Sonntag nach EPIPHANIAS

08.30 Uhr **Gemeindehaus** (Bauer)

10.00 Uhr **Gemeindehaus** (Bauer)

10.15 Uhr **Holenbrunn** (Stief)

28. JANUAR – SEPTUAGESIMAE

08.30 Uhr **Gemeindehaus** (Schödel)

10.00 Uhr **Gemeindehaus** (Schödel)

31. JANUAR, Mittwoch

19.00 Uhr **Spitalkirche** (Bauer)

4. FEBRUAR – SEXAGESIMAE

08.30 Uhr **Gemeindehaus** (Stief)

10.00 Uhr **Gemeindehaus** (Schödel) m. Konfirmanden

Abendgottesdienste

Mittwoch, 17. Januar um 19.00 Uhr im Evang. Gemeindehaus Wunsiedel

Samstag, 20. Januar um 14.00 Uhr im Gemeindehaus Schönbrunn

Abschlussgottesdienst

Sonntag, 21. Januar um 14.00 Uhr in der Evang. Freie Gemeinde Thiersheim



Gottesdienste